

**Hohe Festversammlung,
liebe Freunde der Eugen-Biser-Stiftung,
sehr geehrte Damen und Herren,**

im Namen der Eugen-Biser-Stiftung begrüße ich Sie sehr herzlich.
Wir freuen uns, den heutigen Festakt gemeinsam mit Ihnen
in der ehrwürdigen Atmosphäre der Allerheiligen-Hofkirche begehen zu können.

**Königliche Hoheit,
sehr verehrter Herzog Franz von Bayern,**

seien Sie herzlich willkommen.

Es ist für die Stiftung eine große Freude und Ehre,
Ihnen den Eugen-Biser-Preis verleihen zu dürfen.

Mit Ihrer Person stehen Sie für ein Christentum
der Weltoffenheit, der Verlässlichkeit und des Gestaltungswillens.
Eugen Biser und wir alle empfanden es als große Auszeichnung,
dass Sie die Schirmherrschaft seiner Stiftung
von Anfang an bis zu Ihrem achtzigsten Lebensjahr innehatten.

Mit Ihrer liebenswürdig zurückhaltenden Art
haben Sie die Arbeit der Stiftung in hohem Maße
inspiriert, gefördert und inhaltlich angeregt.

In unserer Mitte begrüßen wir sehr herzlich,

- Seine Eminenz,
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx,
- Herrn Staatsminister Joachim Herrmann,
- in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter,
Herrn Kulturreferenten Anton Biebl,
- Herrn Landeskonservator Dr. Martin Schawe

und danken Ihnen für Ihre Grußworte.

Leider werden Sie, sehr verehrter Herr Kardinal,
aus terminlichen Gründen
den Festakt vorzeitig verlassen müssen.

Ein besonderer Willkommensgruß gilt

- dem Präsidenten des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes,
Herrn Peter Küspert,
- dem Präsidenten des Bayerischen Obersten Landesgerichts,
Herrn Dr. Hans-Joachim Heßler,
- und dem Präsidenten des Bundesamtes
für Migration und Flüchtlinge,
Herrn Dr. Hans-Eckhard Sommer.

Wir begrüßen herzlich die von Herzog Franz von Bayern
persönlich eingeladenen Gäste,
namentlich Ihre Königlichen Hoheiten

- Prinz und Prinzessin Luitpold und Beatrix von Bayern,
- und Prinz Leopold von Bayern.

Eine besondere Freude ist es,
Sie, sehr verehrte Frau Dr. Knobloch,
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde
München und Oberbayern,
unter uns zu wissen.

Gerne erinnern wir uns an den Festakt vor drei Jahren
und an Ihre bewegenden Worte,
mit denen Sie den Eugen-Biser-Preis
hier in der Allerheiligen-Hofkirche
entgegengenommen haben.

Es erfüllt uns mit großem Dank, **dass Sie,**
sehr geehrter Herr Professor Maier,
– als ehemaliger Bayerischer Kultusminister und
Nachfolger Eugen Bisers auf dem Guardini-Lehrstuhl –
die Laudatio auf den Preisträger halten werden.
Seien Sie herzlich begrüßt
ebenso wie
der Ehrenpräsident der Eugen-Biser-Stiftung
und langjährige Vorsitzende des Stiftungsrates,
Herr Professor Richard Heinzmann,
der die Preisbegründung vortragen wird.

Wir freuen uns über die Anwesenheit
so vieler der Stiftung verbundener Gäste
und begrüßen

- die ehemaligen Bundesminister, Ministerpräsidenten Landtagspräsidenten
und Bayerischen Staatsminister,
die dem Kuratorium der Eugen-Biser-Stiftung angehören,
die Herren
 - Dr. Theo Waigel,
 - Dr. Günther Beckstein,
 - Alois Glück
 - und Dr. Thomas Goppel,
- den früheren Staatsminister
Herrn Erwin Huber,
- den Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung
für jüdisches Leben und Antisemitismus,
Herrn Dr. Ludwig Spaenle,
- die Vertreter der Kirchen und geistlichen Orden,

- die Präsidenten der Universitäten,
Hochschulen und Akademien,
- und hohe Vertreter aus Justiz, Polizei, Verwaltung,
Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst.

Stellvertretend für unsere muslimischen Gäste begrüßen wir

- den Vorsitzenden des Münchner Forums für Islam,
Imam Dr. Benjamin Idriz.

Herzlich willkommen heißen wir
den Fernsehdirektor des Bayerischen Rundfunks,
▪ Herrn Reinhard Scolik,
und mit ihm die Damen und Herren
von Presse, Hörfunk und Fernsehen.

Wir danken dem Freien Landesorchester Bayern
unter der Leitung von Andreas Pascal Heinzmann
für die musikalische Gestaltung des Festaktes.

Herzlich danken wir auch

- den treuen Sponsoren der Stiftung,
- den großzügigen Förderern des heutigen Abends,
- den engagierten Mitgliedern des Freundeskreises
- und den ehrenamtlichen Mitgliedern der Gremien der Eugen-Biser-Stiftung.

Den hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir für ihre qualifizierte Projektarbeit und die Organisation des heutigen Abends eine große Anerkennung aussprechen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
gestatten Sie mir noch einige Worte zur Arbeit der Eugen-Biser-Stiftung:

Die Stiftung ist im Christentum verankert und der Auslegung der christlichen Botschaft durch Eugen Biser verpflichtet. Eugen Biser verstand die christliche Botschaft der bedingungslosen Liebeszusage Gottes als Ermutigung für den Menschen, sein Leben auf die Zukunft hin offen und angstfrei zu gestalten.

Diese Überzeugung Eugen Bisers hat Herr Professor Heinzmann in der kürzlich erschienenen Publikation „Theologie der Zukunft“ auf siebenzig Seiten in seiner präzisen Sprache zusammengefasst und dargelegt, welche Anregungen sich daraus für die Zukunft der Kirche ergeben.

Diese Publikation und weitere von der Stiftung herausgegebene Werke zur Theologie Eugen Bisers finden Sie auf dem Büchertisch der Dombuchhandlung, den Herr Thomas Seifert freundlicherweise aufgebaut hat. Nach dem Motto „Dialog aus christlichem Ursprung“ versteht sich die Eugen-Biser-Stiftung als Brückenbauer zwischen den Religionen und Weltanschauungen.

In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit auf dem Dialog mit dem Islam, insbesondere mit Bildungsprojekten an Gymnasien, Mittel- und Berufsschulen sowie Lehrerfortbildungen. Diese wichtigen Projekte wollen wir fortführen. Ein zusätzliches Kernanliegen der Stiftung im kommenden Jahr ist es, dem erschreckend wachsenden Antisemitismus in unserer Gesellschaft durch Bildungs-, Aufklärungs- und Dialogprojekte entgegenzuwirken.

Königliche Hoheit,

ich möchte schließen mit einem Zitat aus einem Brief Eugen Bisers an Sie, dem sich die Stiftung von ganzem Herzen anschließt.

Ich zitiere:

„Wie ich Ihnen erneut versichern darf, fühlen wir uns alle durch Ihr vielfach bekundetes Wohlwollen außerordentlich geehrt. Seien Sie sich unseres tief empfundenen Dankes versichert.“

Sehr verehrter Herr Kardinal,
darf ich Sie um Ihr Grußwort bitten.